



GEMEINDE SULZ

V O R A R L B E R G

VERORDNUNG

In Anwendung der Bestimmungen der § 94 c Abs. 1 und § 94 d Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960, 1960), BGBl.Nr. 159/1960, i.d.g.F. sowie der Verordnung der Landesregierung über den übertragenen Wirkungsbereich, LGBL.Nr. 30/1995, wird im Interesse der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs gemäß § 43 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960, 1960), BGBl.Nr. 159/1960, i.d.g.F. verordnet:

1. Abschnitt Gemeindestraßen

§ 1

Ahornweg

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 1690 haben an der Gemeindestraße „Ahornweg“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Lonserstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Lonserstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 2

Alemanenstraße

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Alemanenstraße“ vor der Kreuzung mit der Landesstraße „Müsinenstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Landesstraße „Müsinenstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

(2) Lenker von Fahrzeugen gemäß § 2 Z 19 StVO 1960 haben nach § 56 den auf der Alemanenstraße, vor der Einmündung in die Müsinenstraße, Höhe Gasthaus Löwen, angebrachten Schutzweg zu beachten (Verkehrszeichen § 53 Z 2a StVO 1960 „Kennzeichnung eines Schutzweges“ und Anbringung der entsprechenden Bodenmarkierung).

§ 3

Allmeinstraße

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Allmeinstraße“ vor der Kreuzung mit der Landesstraße „Müsinenstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Landesstraße „Müsinenstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

(2) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Allmeinstraße“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Lonserstraße“ ihr Fahrzeug an der Haltelinie anzuhalten und gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Lonserstraße“ Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 24 StVO 1960 „Halt“).

(3) Lenker von Fahrzeugen gemäß § 2 Z 19 StVO 1960 haben nach § 56 den auf der Gemeindestraße „Allmeinstraße“ vor der Einmündung in die Gemeindestraße „Lonserstraße“ angebrachten Schutzweg zu beachten (Verkehrszeichen § 53 Z 2a StVO 1960 „Kennzeichnung eines Schutzweges“ und Anbringung der entsprechenden Bodenmarkierung).

§ 4

Austraße

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Austraße“ vor der Kreuzung mit der Landesstraße „Müsinenstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Landesstraße „Müsinenstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

(2) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Austraße“ vor der Kreuzung mit der Landesstraße „Landammannstraße“ ihr Fahrzeug an der Haltelinie anzuhalten und gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 den Lenkern von Fahrzeugen auf der Landesstraße „Landammannstraße“ Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 24 StVO 1960 „Halt“).

(3) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Austraße“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Schützenstraße“ ihr Fahrzeug an der Haltelinie anzuhalten und gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Schützenstraße“ Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 24 StVO 1960 „Halt“).

Verordnung Verkehrszeichen

(4) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Austraße“ vor der Kreuzung mit der Landesstraße „Schlößlestraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Landesstraße „Schlößlestraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

(5) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Austraße“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Badstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Badstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

(6) Lenker von Fahrzeugen gemäß § 2 Z 19 StVO 1960 haben nach § 56 den auf der Austraße, Höhe Gasthaus Adler, angebrachten Schutzweg zu beachten (Verkehrszeichen § 53 Z 2a StVO 1960 „Kennzeichnung eines Schutzweges“ und Anbringung der entsprechenden Bodenmarkierung).

(7) Auf der Gemeindestraße „Austraße“ wird im Bereich ab der Einmündung in die Landesstraße „Müsinenstraße“ bis zur Einmündung in die Landesstraße „Landammannstraße“ ein Fahrverbot für Lastkraftwagen mit über 7,5 t Gesamtgewicht angeordnet (Verkehrszeichen § 52a Z 9c „Fahrverbot für alle Fahrzeuge mit über 7,5 t tatsächlichem Gesamtgewicht“). Ausgenommen von diesem Verbot sind Busverkehr, Anrainer und Zustelldienst.

(8) Das Halten und Parken ist auf dem Zugang von der Austraße zum Frödischdammweg (Gst.Nr. 162/16) verboten (§ 24 StVO 1960, Verkehrszeichen § 52 lit. a Z 13b StVO 1960 „Halten und Parken verboten“).

§ 5

Birkenweg

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Birkenweg“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Allmeinstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Allmeinstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

(2) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Birkenweg“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Frutzstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Frutzstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 6

Buchenweg

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Buchenweg“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Lonserstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Lonserstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 7

Bützenweg

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Bützenweg“ vor der Kreuzung mit der Landesstraße „Treietstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Landesstraße „Treietstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

(2) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 ist das Befahren der Gemeindestraße „Bützenweg“ verboten (Verkehrszeichen „Fahrverbot“ (in beide Richtungen) § 52 lit. a Z 1 StVO 1960). Ausgenommen von diesem Verbot sind der Anrainerverkehr, Radfahrer und land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge.

§ 8

Dammweg

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Dammweg“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Alemannenstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Alemannenstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

(2) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 ist das Befahren der Gemeindestraße „Dammweg“ ab dem Grundstück Nr. 1586 in Richtung Auwald verboten (Verkehrszeichen „Fahrverbot“ (in beide Richtungen) § 52 lit. a Z 1 StVO 1960). Ausgenommen von diesem Verbot sind Radfahrer und land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge.

§ 9

Dreschhalleweg

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Dreschhalleweg“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Pfarrer-Dönz-Straße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Pfarrer-Dönz-Straße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

Verordnung Verkehrszeichen

(2) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Dreschhalweg“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Kusterstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Kusterstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 10

Eichenweg

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Eichenweg“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Allmeinststraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Allmeinststraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

(2) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Eichenweg“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Frutzstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Frutzstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 11

Felbenweg

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 ist das Befahren der Gemeindestraße „Felbenweg“ ab der Gemeindestraße „Galgengässele“ bis zur Gst.Nr. 1912 verboten (Verkehrszeichen „Fahrverbot“ (in beide Richtungen) § 52 lit. a Z 1 StVO 1960). Ausgenommen von diesem Verbot sind Radfahrer und land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge.

§ 12

Felixa Bongert

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Felixa Bongert“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Matthäus-Frick-Straße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Matthäus-Frick-Straße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 13

Florianistraße

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 ist das Befahren der Gemeindestraße Florianistraße verboten (Verkehrszeichen „Fahrverbot“ (in beide Richtungen) § 52 lit. A Z 1 StVO 1960). Ausgenommen von diesem Verbot sind Radfahrer, Anrainer und Zustelldienst.

(2) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Florianistraße“ vor der Kreuzung mit der Landesstraße „Müsinenstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Landesstraße „Müsinenstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

(3) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Florianistraße“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Sulzhofen“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Sulzhofen“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 14

Flurgasse

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Flurgasse“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Raiffeisenstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Raiffeisenstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 15

Frutzstraße

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Frutzstraße“ vor der Kreuzung mit der Landesstraße „Müsinenstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Landesstraße „Müsinenstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

(2) Lenker von Fahrzeugen gemäß § 2 Z 19 StVO 1960 haben nach § 56 den auf der Frutzstraße, bei der Einmündung in die Müsinenstraße, angebrachten Schutzweg zu beachten (Verkehrszeichen § 53 Z 2a StVO 1960 „Kennzeichnung eines Schutzweges“ und Anbringung der entsprechenden Bodenmarkierung).

(3) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 ist das Befahren der Gemeindestraße „Frutzstraße“ ab dem Grundstück Nr. 1601/69 bis zum Frutzdammweg verboten (Verkehrszeichen „Fahrverbot“ (in beide Richtungen) § 52 lit. a Z 1 StVO 1960). Ausgenommen von diesem Verbot sind Radfahrer und land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge.

Verordnung Verkehrszeichen

§ 16

Galgengässele

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 ist das Befahren der Gemeindestraße „Galgengässele“ ab der Gemeindestraße „Feldbenweg“ bis zum Frutzdamm verboten (Verkehrszeichen „Fahrverbot“ (in beide Richtungen) § 52 lit. a Z 1 StVO 1960). Ausgenommen von diesem Verbot sind Radfahrer und land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge.

§ 17

Gartenstraße

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Gartenstraße“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Allmeinstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Allmeinstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 18

Gaugerichtsweg

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Gaugerichtsweg“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Winzersteig“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Winzersteig“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 19

Haltestelleweg

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Haltestelleweg“ vor der Kreuzung mit der Landesstraße „Treietstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Landesstraße „Treietstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 20

Hasenweid

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Hasenweid“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Schützenstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Schützenstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

(2) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Z 19 StVO 1960 ist die Einfahrt von der Gemeindestraße „Schützenstraße“ in die Gemeindestraße „Hasenweid“ verboten. Ausgenommen von diesem Verbot sind Anrainer und Berechtigte (Verkehrszeichen ³ 52 lit. a Z 2 StVO 1960 „Einfahrt verboten“).

§ 21

Hummelbergstraße

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Hummelbergstraße“ vor der Kreuzung mit der Landesstraße „Müsinenstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Landesstraße „Müsinenstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

(2) Lenker von Fahrzeugen gemäß § 2 Z 19 StVO 1960 haben nach § 56 den auf der Hummelbergstraße, vor der Einmündung in die Müsinenstraße, angebrachten Schutzweg zu beachten (Verkehrszeichen § 53 Z 2a StVO 1960 „Kennzeichnung eines Schutzweges“ und Anbringung der entsprechenden Bodenmarkierung).

(3) Lenker von Fahrzeugen gemäß § 2 Z 19 StVO 1960 haben nach § 56 den auf der Hummelbergstraße, Höhe Kastanienbaum auf Gst.Nr. 1784/3, angebrachten Schutzweg zu beachten (Verkehrszeichen § 53 Z 2a StVO 1960 „Kennzeichnung eines Schutzweges“ und Anbringung der entsprechenden Bodenmarkierung).

(4) Auf der Gemeindestraße „Hummelbergstraße“ wird ein Fahrverbot für Lastkraftwagen mit über 7,5t Gesamtgewicht angeordnet (Verkehrszeichen § 52a Z 9c „Fahrverbot für alle Fahrzeuge mit über 7,5t tatsächlichem Gesamtgewicht“). Ausgenommen von diesem Verbot sind Busverkehr, Anrainer und Zustelldienst.

§ 22

Im Gut

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Im Gut“ vor der Kreuzung mit der Landesstraße „Müsinenstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Landesstraße „Müsinenstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

Verordnung Verkehrszeichen

§ 23

Im Lonser

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Im Lonser“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Lonserstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Lonserstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 24

Im Studacker

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Im Studacker“ vor der Kreuzung mit der Landesstraße „Müsinenstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Landesstraße „Müsinenstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

(2) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Im Studacker“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Schöffengeweg“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Schöffengeweg“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 25

Im Wäsle

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Im Wäsle“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Austraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Austraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

(2) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Im Wäsle“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Lindenweg“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Lindenweg“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 26

Industriestraße

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Industriestraße“ vor der Kreuzung mit der Landesstraße „Treietstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Landesstraße „Treietstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

(2) Die zulässige Höchstgeschwindigkeit wird auf der Gemeindestraße „Industriestraße“ mit 40 km/h in beide Richtungen festgesetzt (§ 20 Abs. 2 StVO 1960, Verkehrszeichen § 52 Z 11a StVO 1960 „Geschwindigkeit 40“).

§ 27

Kelterweg

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Kelterweg“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Winzersteig“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Winzersteig“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 28

Klausbreiten

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Klausbreiten“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Alemannenstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Alemannenstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 29

Köhlerweg

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 ist das Befahren des Köhlerweges verboten (Verkehrszeichen „Fahrverbot“ (in beide Richtungen) § 52 lit. A Z 1 StVO 1960). Ausgenommen von diesem Verbot sind der Anrainerverkehr und Radfahrer.

(2) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Köhlerweg“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Austraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Austraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

Verordnung Verkehrszeichen

§ 30

Kreuzgasse

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 ist das Befahren der Kreuzgasse im Bereich Einmündung in die Austrasse bis Ende Gst.Nr. 283/2 verboten (Verkehrszeichen „Fahrverbot“ (in beide Richtungen) § 52 lit. A Z 1 StVO 1960). Ausgenommen von diesem Verbot sind der Anrainerverkehr und Radfahrer.

(2) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Kreuzgasse“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Austrasse“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Austrasse“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 31

Krummenrain

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Krummenrain“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Lonserstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Lonserstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 32

Kusterstraße

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Kusterstraße“ vor der Kreuzung mit der Landesstraße „Treietstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Landesstraße „Treietstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

(2) Die zulässige Höchstgeschwindigkeit wird auf der Gemeindestraße „Kusterstraße“ ab der Treietstraße bis zur Einmündung der Gemeindestraße „Unterm Berg“ mit 30 km/h in beide Richtungen festgesetzt (§ 20 Abs. 2 StVO 1960, Verkehrszeichen § 52 Z 10a StVO 1960 „Geschwindigkeit 30“).

(3) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 ist das Befahren der Gemeindestraße „Kusterstraße“ ab dem Grundstück Nr. 2122 bis zur Alemannenstraße verboten (Verkehrszeichen „Fahrverbot“ (in beide Richtungen) § 52 lit. a Z 1 StVO 1960). Ausgenommen von diesem Verbot sind Radfahrer und land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge.

§ 33

Lärchenweg

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Lärchenweg“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Allmeinstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Allmeinstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

(2) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Lärchenweg“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Frutzstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Frutzstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 34

Lehenweg

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Lehenweg“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Alemannenstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Alemannenstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

(2) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Lehenweg“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Schöffengeweg“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Schöffengeweg“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 35

Lindenweg

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Lindenweg“ vor der Kreuzung mit der Landesstraße „Landammannstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Landesstraße „Landammannstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

(2) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Lindenweg“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Montfortstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Montfortstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

Verordnung Verkehrszeichen

§ 36

Lonserstraße

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Lonserstraße“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Alemannenstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Alemannenstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 37

Matthäus-Frick-Straße

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Matthäus-Frick-Straße“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Montfortstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Montfortstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

(2) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Matthäus-Frick-Straße“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Raiffeisenstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Raiffeisenstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 38

Montfortstraße

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Montfortstraße“ vor der Kreuzung mit der Landesstraße „Treietstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Landesstraße „Treietstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

(2) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Montfortstraße“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Hummelbergstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Hummelbergstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

(3) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Montfortstraße“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Austraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Austraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 39

Mühleweg

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Mühleweg“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Austraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Austraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 40

Obere Kirchstraße

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Obere Kirchgasse“ vor der Kreuzung mit der Landesstraße „Landammannstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Landesstraße „Landammannstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 41

Oberer Bahnweg

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 ist das Befahren des Oberen Bahnweges verboten (Verkehrszeichen „Fahrverbot“ (in beide Richtungen) § 52 lit. A Z 1 StVO 1960). Ausgenommen von diesem Verbot sind Radfahrer und land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge.

(2) Die Gemeindestraße Oberer Bahnweg“ wird ab der Bahnunterführung bei Gst.Nr. 2015 GB 92123 Sulz bis zum Frutzdamm zu einem Geh- und Radweg gemäß § 2 Abs. 1 Z 11a StVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. a Z 17a und § 52 lit b Z 22a).

§ 42

Pfarrer Dönzstraße

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Pfarrer Dönzstraße“ vor der Kreuzung mit der Landesstraße „Treietstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Landesstraße „Treietstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 43

Platte

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Platte“ vor der Kreuzung mit der Landesstraße „Treietstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Landesstraße „Treietstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

(2) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Platte“ vor der Kreuzung mit der Landesstraße „Müsinenstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Landesstraße „Müsinenstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 44

Raiffeisenstraße

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Raiffeisenstraße“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Hummelbergstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Hummelbergstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

(2) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Raiffeisenstraße“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Schützenstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Schützenstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 45

Rheticusstraße

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Rheticusstraße“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Unterm Berg“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Unterm Berg“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

(2) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Rheticusstraße“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Kusterstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Kusterstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

(3) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 ist das Befahren der Gemeindestraße „Rheticusstraße“ verboten (Verkehrszeichen „Fahrverbot“ (in beide Richtungen) § 52 lit. a Z 1 StVO 1960). Ausgenommen von diesem Verbot sind der Anliegerverkehr und Radfahrer.

§ 46

Salomon-Sulzer-Straße

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Salomon-Sulzer-Straße“ vor der Kreuzung mit der Landesstraße „Treietstraße“ ihr Fahrzeug an der Haltelinie anzuhalten und gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 den Lenkern von Fahrzeugen auf der Landesstraße „Treietstraße“ Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 24 StVO 1960 „Halt“).

§ 47

Sägerweg

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Sägerweg“ vor der Kreuzung mit der Landesstraße „Landammannstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Landesstraße „Landammannstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 48

Schöffengeweg

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Schöffengeweg“ vor der Kreuzung mit der Landesstraße „Müsinenstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Landesstraße „Müsinenstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

(2) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Schöffengeweg“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Alemannenstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Alemannenstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

Verordnung Verkehrszeichen

§ 49

Schützenstraße

(1) Vor der „Engelbrücke“ haben Lenker in Richtung Muntlix bei Gegenverkehr (Richtung Sulz) zu warten (Verkehrszeichen § 52 Z 5 „Wartepflicht bei Gegenverkehr“).

(2) Für das Befahren der Engelbrücke (Brücke über die Frödisch von der Schützenstraße nach Muntlix) wird eine Gewichtsbeschränkung bis 16 t erlassen (Verkehrszeichens § 52a Z 9c „Fahrverbot für alle Fahrzeuge mit über 16 t tatsächlichem Gesamtgewicht“ Ausgenommen von diesem Verbot sind Linienbusse bis 28 t.

§ 50

Sigmund-Nachbaurstraße

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 ist das Befahren der Sigmund-Nachbaurstraße im Bereich ab Einfahrt zum Wohnhaus „Sigmund-Nachbaurstraße 1“ bis zur Einfahrt zum Wohnhaus „Sigmund-Nachbaur-Straße 2“ verboten (Verkehrszeichen „Fahrverbot“ (in beide Richtungen § 52 lit. a Z 1 StVO 1960). Ausgenommen von diesem Verbot sind Radfahrer.

(2) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Sigmund-Nachbaurstraße“ vor der Kreuzung mit der Landesstraße „Landammannstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Landesstraße „Landammannstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

(3) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Sigmund-Nachbaurstraße“ vor der Kreuzung mit der Landesstraße „Müsinenstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Landesstraße „Müsinenstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 51

Sullesweg

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Sullesweg“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Kusterstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Kusterstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 52

Sulnerberg

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Sulnerberg“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Alemannenstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Alemannenstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 53

Sulzhofen

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Sulzhofen“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Hummelbergstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Hummelbergstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

(2) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Sulzhofen“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Platte“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Platte“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 54

Unterm Berg

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Unterm Berg“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Alemannenstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Alemannenstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

(2) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Unterm Berg“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Kusterstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Kusterstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 55

Wiesenrain

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Wiesenrain“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Montfortstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Montfortstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

Verordnung Verkehrszeichen

(2) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Wiesenrain“ vor der Kreuzung mit der Landesstraße „Müsinenstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Landesstraße „Müsinenstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

(3) Der Teilbereich der Gemeindestraße Wiesenrain ab der Gst.Nr. 385/1 bis zur Gst.Nr. 349/3 beide GB 92123 Sulz wird zu einem Gehweg gemäß § 2 Abs. 1 Z 11 StVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z 17 und § 52 lit b Z 22a).

§ 56

Winzersteig

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Winzersteig“ vor der Kreuzung mit der Landesstraße „Müsinenstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Landesstraße „Müsinenstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

(2) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Winzersteig“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Unterm Berg“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Unterm Berg“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 57

Wolfsgarten

(1) Das Teilstück der Gemeindestraße „Wolfsgarten“ im Bereich ab Gst.Nr. 2151 GB 92123 Sulz bis zur Gemeindestraße „Alemannenstraße“ wird zu einem Geh- und Radweg gemäß § 2 Abs. 1 Z 11a StVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z 17a und § 52 lit b Z 22a).

§ 58

Zehentweg

(1) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben an der Gemeindestraße „Zehentweg“ vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Salomon-Sulzer-Straße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Salomon-Sulzer-Straße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

2. Abschnitt

Radwege

§ 59

Gst.Nrn. 1756, 1787/1

(1) Der auf den Gst.Nrn. 1756 und 1878/1 GB 92123 Sulz verlaufende Weg (Frutzdammweg ab Gst.Nr. 1815/3 bis Müsinenstraße) wird zu einem Radweg gemäß § 2 Abs. 1 Z 11a StVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z 16 und § 52 lit b Z 22a).

§ 60

Gst.Nr. 1926

(1) Der auf den Grundstücken Gst.Nr. 1926 GB 92123 Sulz verlaufende Weg (Verbindung Industriestraße zu Frutzdamm) wird zu einem Radweg gemäß § 2 Abs. 1 Z 11a StVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z 16 und § 52 lit b Z 22a).

3. Abschnitt

Geh- und Radwege

§ 61

Gst.Nr. 158, 159/2

(1) Der auf den Gst.Nrn. 158 und 159/2 GB 92123 Sulz verlaufende Weg (Verbindung zwischen Austrasse und Matthäus-Frickstraße) wird zu einem Geh- und Radweg gemäß § 2 Abs. 1 Z 11a StVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z 17a und § 52 lit b Z 22a).

§ 62

Gst.Nr. 162/16, 162/1

(1) Der auf den Gst.Nrn. 162/16 und 164/1 GB 92123 Sulz verlaufende Weg (oberer Frödisch-Dammweg) wird zu einem Geh- u. Radweg gemäß § 2 Abs. 1 Z 11a StVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z 17a und § 52 lit b Z 22a).

§ 63

Gst.Nr. 253/11

(1) Der auf der Gst.Nr. 253/11 GB 92123 Sulz verlaufende Weg (unterer Frödisch-Dammweg) wird zu einem Geh- und Radweg gemäß § 2 Abs. 1 Z 11a StVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z 17a und § 52 lit b Z 22a).

Verordnung Verkehrszeichen

§ 64

Gst.Nr. 283/10

(1) Der auf den Gst.Nr. 283/10 GB 92123 Sulz verlaufende Weg (Verbindung zwischen Kreuzgasse und Im Gut) wird zu einem Geh- und Radweg gemäß § 2 Abs. 1 Z 11a STVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z 17a und § 52 lit b Z 22a).

§ 65

Gst.Nr. 1601/36

(1) Der auf der Gst.Nr. 1601/36 GB 92123 Sulz verlaufende Weg (Verbindung Gartenstraße zu Frutzstraße) wird zu einem Geh- und Radweg gemäß § 2 Abs. 1 Z 11a STVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z 17a und § 52 lit b Z 22a).

§ 66

Gst.Nr. 1815/2

(1) Der auf der Gst.Nr. 1815/2 GB 92123 Sulz verlaufende Weg (unterer Frutzdammweg) wird zu einem Geh- und Radweg gemäß § 2 Abs. 1 Z 11a STVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z 17a und § 52 lit b Z 22a).

§ 67

Gst.Nr. 1815/3

(1) Der auf der Gst.Nr. 1815/3 GB 92123 Sulz verlaufende Wege (oberer Frutzdammweg) wird zu einem Geh- und Radweg gemäß § 2 Abs. 1 Z 11a STVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z 17a und § 52 lit b Z 22a).

(2) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben am Geh- u. Radweg Gst.Nr. 1815/3 vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Frutzstraße“ den Lenkern von Fahrzeugen auf der Gemeindestraße „Frutzstraße“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

(3) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben am Geh- u. Radweg Gst.Nr. 1815/2 vor der Kreuzung mit dem Landesradweg bei der Holzbrücke über die Frutz den Lenkern von Fahrzeugen auf dem Landesradweg gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 68

Gst.Nr. 2166

(1) Der auf dem Teilbereich der Gst.Nr. 2166 GB 92123 Sulz verlaufende Weg (Verbindung Alemannenstraße zu Wolfsgarten) wird zu einem Geh- und Radweg) gemäß § 2 Abs. 1 Z 11a STVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z 17a und § 52 lit b Z 22a).

§ 69

Gst.Nr. 2229

(1) Der auf der Gst.Nr. 2229 GB 92123 Sulz verlaufende asphaltierte Weg wird zu einem Geh- und Radweg gemäß § 2 Abs. 1 Z 11a STVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z 17a und § 52 lit b Z 22a).

(2) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben am Gehweg Gst.Nr. 2229 vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Im Lonser“ und vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Im Studacker“ den Lenkern von Fahrzeugen auf den Gemeindestraßen „Im Lonser“ und „Im Studacker“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 70

Gst.Nr. 2230

(1) Der auf der Gst.Nr. 2230 GB 92123 Sulz verlaufende asphaltierte Weg wird zu einem Geh- und Radweg gemäß § 2 Abs. 1 Z 11a STVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z 17a und § 52 lit b Z 22a).

(2) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben am Gehweg Gst.Nr. 2230 vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Im Lonser“ und vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Im Studacker“ den Lenkern von Fahrzeugen auf den Gemeindestraßen „Im Lonser“ und „Im Studacker“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

§ 71

Gst.Nr. 2231

(1) Der auf der Gst.Nr. 2231 GB 92123 Sulz verlaufende asphaltierte Weg wird zu einem Geh- und Radweg gemäß § 2 Abs. 1 Z 11a STVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z 17a und § 52 lit b Z 22a).

(2) Lenkern von Fahrzeugen im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 19 StVO 1960 haben am Gehweg Gst.Nr. 2231 vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Im Studacker“ und vor der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Schöffengeweg“ den Lenkern von Fahrzeugen auf den Gemeindestraßen „Im Studacker“ und

Verordnung Verkehrszeichen

„Schöffengeweg“ gemäß § 19 Abs. 4 StVO 1960 Vorrang zu geben (Verkehrszeichen § 52 lit. c Z 23 StVO 1960 „Vorrang geben“).

4. Abschnitt Gehwege

§ 72

Gst.Nrn. 57/2, 65

(1) Der auf den Gst.Nrn. 57/2 und 65 GB 92123 Sulz verlaufende Weg (Verbindung zwischen Hasenweid und Schlößlestraße) wird zu einem Gehweg gemäß § 2 Abs. 1 Z 11a STVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z 17 und § 52 lit b Z 22a).

§ 73

Gst.Nrn. 119, 120/1, 108/4, 108/5, 1838

(1) Der auf den Gst.Nrn. 119, 120/1, 108/4, 108/5 und 1838 GB 92123 Sulz verlaufende Weg (Verbindung Montfortstraße zu Felixa Bongert und Flurgasse) wird zu einem Gehweg gemäß § 2 Abs. 1 Z 11a STVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z 17 und § 52 lit b Z 22a).

§ 74

Gst.Nr. 342, 518/1, 518/2

(1) Der auf den Gst.Nrn. 342, 518/1 und 518/2 GB 92123 Sulz verlaufende Weg (Verbindung Alemannenstraße zu Straße Sulnerberg) wird zu einem Gehweg gemäß § 2 Abs. 1 Z 11a STVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z 17 und § 52 lit b Z 22a).

§ 75

Gst.Nrn. 1756, 1787/1

(1) Der auf den Gst.Nrn. 1756 und 1878/1 GB 92123 Sulz verlaufende Weg (Frutzdammweg ab Gst.Nr. 1815/3 bis Müsinenstraße) wird zu einem Gehweg gemäß § 2 Abs. 1 Z 11a STVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z 17 und § 52 lit. b Z 22a).

§ 76

Gst.Nr. 1926

(1) Der auf den Gst.Nrn. 1926 GB 92123 Sulz verlaufende Weg (Verbindung Industriestraße zu Frutzdamm) wird zu einem Gehweg gemäß § 2 Abs. 1 Z 11a STVO 1960 erklärt (Verkehrszeichen § 52 lit. b Z 17 und § 52 lit b Z 22a).

5. Abschnitt

Begegnungszonen

§ 77

Kindercampus

(1) Der im beiliegenden, einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung bildenden Anlage 1, als „Begegnungszone Kindercampus“ farblich ausgewiesene Bereich der „Sigmund-Nachbaur-Straße“ sowie der „Kreuzgasse“ wird im Interesse der Sicherheit, Flüssigkeit und Leichtigkeit des Verkehrs, insbesondere des Fußgängerverkehrs, gemäß § 76c Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960. 1960), BGBl.Nr. 159/1960, i.d.g.F. zur Begegnungszone erklärt und ein generelles Parkverbot für die Zeit zwischen 0:00 und 6:00 Uhr verordnet.

(2) Diese Verordnung ist am Beginn der Begegnungszone durch Straßenverkehrszeichen gemäß § 53 Z 9e StVO 1960, i.d.g.F. „BEGEGNUNGSZONE“ und am Ende der Begegnungszone durch Straßenverkehrszeichen gemäß § 53 Z 9f StVO 1960, i.d.g.F. „ENDE EINER BEGEGNUNGSZONE“ sowie im Bereich der Parkflächen durch Straßenverkehrszeichen gemäß § 52 a) Z 13a „PARKEN VERBOTEN“ mit der Zusatztafel gemäß § 54 StVO 1960 „0:00 – 6:00“ kundzumachen.

§ 78

Schwimmbad

(1) Der im beiliegenden, einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung bildenden Anlage 2 als „Begegnungszone Schwimmbad“ farblich ausgewiesene Bereich der „Frutzstraße“ sowie der „Lonserstraße“ wird im Interesse der Sicherheit, Flüssigkeit und Leichtigkeit des Verkehrs, insbesondere des Fußgängerverkehrs, gemäß § 76c Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960. 1960), BGBl.Nr. 159/1960, i.d.g.F., zur Begegnungszone erklärt.

(2) Diese Verordnung ist am Beginn der Begegnungszone durch Straßenverkehrszeichen gemäß § 53 Z 9e StVO 1960, i.d.g.F. „BEGEGNUNGSZONE“ und am Ende der Begegnungszone durch Straßenverkehrszeichen gemäß § 53 Z 9f StVO 1960, i.d.g.F. „ENDE EINER BEGEGNUNGSZONE“ kundzumachen.

6. Abschnitt
Regelung der Fahrgeschwindigkeit

§ 79

(1) Aufgrund der §§ 20 Abs. 2a und 94d Z 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960. 1960), BGBl.Nr. 159/1960, i.d.g.F. wird folgende Verkehrsregelung verfügt:

Auf allen Gemeindestraßen mit öffentlichem Verkehr innerhalb des Ortsgebietes von Sulz, ausgenommen in den Bereichen

- a) Teilstück „Kusterstraße“ (§ 33 Abs. 2)
- b) Begegnungszone „Sigmund-Nachbaur-Straße – Kreuzgasse“ (§ 76)
- c) Begegnungszone „Frutzstraße“ (§ 78)

dürfen Lenker von Fahrzeugen eine Geschwindigkeit von 40 km/h nicht überschreiten.

Diese Verordnung ist gem. § 44 Abs. 4 StVO 1960 jeweils am Beginn des Ortsgebietes in Verbindung mit dem Hinweiszeichen „Ortstafel“ (§ 53 Z 17a StVO 1960) durch Vorschriftszeichen „40 km/h“ (§ 52 Z 10a StVO 1960) und einer darunter angebrachten Zusatztafel (§ 54 StVO 1960) mit der Aufschrift „Ausgenommen Vorrangstraßen“ kundzumachen.

7. Abschnitt
Inkrafttreten und Außerkrafttreten

§ 80

(1) Die Kundmachung der Verordnung hat durch Anbringen der Bodenmarkierungen bzw. Aufstellen der Verkehrszeichen zu erfolgen. Diese Verordnung wird gemäß § 44 Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960. 1960), BGBl.Nr. 159/1960, i.d.g.F. durch Aufstellen der Straßenverkehrszeichen kundgemacht.

(2) Mit Kundmachung dieser Verordnung treten alle bisherigen straßenpolizeilichen Verordnungen außer Kraft.

Der Bürgermeister:

M a g . (F H) M i c h a e l S c h n e t z e r